

Assistenzhunde willkommen

Stadt Hennef beteiligt sich an Kampagne von „Pfortenpiloten“



Bei der Anbringung des Aufklebers „Assistenzhund Willkommen“ am Rathauseingang (v.li.): Judith Norden (Stabstelle Inklusion/Älterwerden), Sarah Angermund mit Hund Lennox, die Behindertenbeauftragten Doris Hofmann und Jutta Bootz, Veronika Herchenbach-Herweg (Inklusion-Kommission), Bürgermeister Mario Dahm sowie Assistenzhundetrainerin Jasmin Eller mit Hündin Joy.

FOTO: STADT HENNEF

Hennef. Die Stadt Hennef schließt sich der Zutrittskampagne „Assistenzhund Willkommen“ des gemeinnützigen Vereins „Pfortenpiloten“ an und setzt damit ein Zeichen für eine inklusive Gesellschaft. „Mit unserer Teilnahme an der Assistenzhundekampagne leisten wir einen weiteren aktiven Beitrag zur Förderung der Teilhabe von Menschen

mit Behinderungen am täglichen Leben. Wir wollen hier in Hennef allen die Möglichkeit geben, ein buntes und vielfältiges Leben zu führen. Der Assistenzhund kann dabei manche Behinderung ausgleichen und verhilft seinem Teampartner damit zu mehr Unabhängigkeit und Sicherheit“, unterstreicht Bürgermeister Mario Dahm die Bedeutung

dieser Aktion. Die Stadt hat ihre Einrichtungen auch in der DogMap als assistenzhundefreundlich eingetragen, an allen Eingängen öffentlicher Einrichtungen „Assistenzhunde Willkommen“-Aufkleber angebracht und die Hausordnungen ihrer Einrichtungen dahingehend modifiziert, dass Zutrittsverbote für Hunde eben nicht für Assistenzhunde gelten.

Ein ganzes Dorf räumt auf

Allner. Der Heimat- und Verschönerungsverein Allner beteiligt sich an der stadtweiten Reinigungsaktion „Hennef schwingt den Besen“. Treffpunkt für alle, die mithelfen wollen, dass Allner ein Stück sauberer und somit attraktiver wird, ist am Samstag, 25. März, um 10 Uhr am Dorfplatz. Müllsäcke und Greifzangen werden gestellt, alles übrige benötigte Material muss mitgebracht werden. Im Anschluss gibt es für alle Helfer noch einen Imbiss und Getränke.

Zwangloser Bürgerdialog

Uckerath. Am Mittwoch, 22. März, laden die SPD-Fraktionsmitglieder für die östlichen Stadtteile um 19 Uhr zum offenen Gespräch mit den Bürgern zu Themen, die Uckerath und die angrenzenden Stadtteile betreffen, ein. „Alle Themen sind willkommen, ganz egal ob Verkehr, Glasfaserausbau oder Kulturangebote. So kommen wir ungezwungen in den Austausch“, erklärt Organisator Ralf Jung das Ziel des „Uckerather Dialogs“. Als Gast wird Bürgermeister Mario Dahm an der Veranstaltung teilnehmen. Der „Uckerather Dialog“ findet im Hotel Landsknecht (Westerwaldstraße 184) statt.

Stadtverwaltung stellt die „Lupenräume“ vor

Hennef. Am Donnerstag, 23. März, sind alle Hennefer Bürger ab 17.30 Uhr zur Bürgerversammlung im Rahmen des „Masterplan Mobilität“ eingeladen. In der Meys Fabrik (Beethovenstraße 21) erhalten Interessierte einen Überblick über die erarbeiteten „Lupenräume“. Bei diesen handelt es sich um ausgewählte Teilbereiche, die das beauftragte Verkehrsplanungsbüro auf Grundlage der bisherigen Zusammenarbeit von Verwaltung, Politik und Bürgerschaft erstellt hat. Um Anmeldung unter mobilitaet@hennef.de wird gebeten.